

HEIDEGGER GESELLSCHAFT

Jahrestagung der
Martin-Heidegger-Gesellschaft

Neunzig Jahre
»Sein und Zeit«

Fundamentalontologie
und die Frage nach dem
Sinn von Sein

29. September
bis 1. Oktober 2017

Schloss Meßkirch

»Denn offenbar
seid ihr doch lange mit dem vertraut,
was ihr eigentlich meint,
wenn ihr den Ausdruck »seiend« gebraucht,
wir jedoch glaubten es einst zwar zu verstehen,
jetzt aber sind wir in Verlegenheit gekommen.«

Plato, Sophistes 244 a, von Heidegger auf dem Vorblatt von »Sein und Zeit« zitiert.

www.heidegger-gesellschaft.de

Freitag, 29. September

18.00–18.45 Uhr

Harald Seubert (Basel, München)
Zur Eröffnung: »Sein und Zeit« im Licht
von Heideggers Denkweg

19.00–20.00 Uhr

Abendvortrag **Norbert Bolz** (Berlin)
Ungebrochene Faszination

Leitung **Harald Seubert**

anschließend Empfang und Gespräche

Arnulf Heidegger (Singen)

Bericht über den Stand der Gesamtausgabe

Samstag, 30. September

9.00–10.00 Uhr

Ingeborg Schübler (Lausanne)
Die Lichtung des Seins aus der Zeit.
Zum Grundgedanken Heideggers und
seinen Wandlungen

10.15–11.15 Uhr

Pirmin Stekeler-Weithofer (Leipzig)
Angst und Sorge. Existential-logische Voraus-
setzungen personalen Seins

11.30–12.30 Uhr

Paola-Ludovica Coriando (Innsbruck)
Da-sein als Befindlichkeit: von »Sein und Zeit«
zum seinsgeschichtlichen Denken

Leitung **Harald Seubert**

Pause

Sektion 1

Leitung **Paola-Ludovica Coriando**

14.30–15.30 Uhr

Niels Weidtmann (Tübingen)
Heideggers ontologische Wende der Phänomenologie.
Anmerkungen zum Verhältnis
von Sinn und Sein

15.30–16.30 Uhr

Igor Mikecin (Zagreb)
Die Geschichtlichkeit des Daseins und
die Aufgabe einer historischen Destruktion der
Geschichte der Philosophie

17.00–18.00 Uhr

Dietmar Koch (Tübingen)
Von der Erschlossenheit in »Sein und Zeit« zur
Lichtung für das Sichverbergen im Ereignis-Denken

Sektion 2

Leitung **Pirmin Stekeler-Weithofer**

14.30–15.30 Uhr

Helmut Mai (Mainz)
Heidegger und die Gottesbeweise

15.30–16.30 Uhr

Klaus Neugebauer (Stuttgart)
Die Frage nach dem Wahrsein zwischen
Dasein und Bewusstsein

17.00–18.00 Uhr

Reinhard Knodt (Berlin, Erlangen)
Korrespondenz als Mit-sein

Sektion 3

Leitung **Harald Seubert**

14.30–15.30 Uhr

Reinhard Mehring (Heidelberg)
Heideggers Publikationspolitik bis 1936 und
der Werkbegriff von »Sein und Zeit«

15.30–16.30 Uhr

Alina Noveanu (Klausenburg/Cluj)
»Sein und Zeit« und die »Zollikoner Seminare«

17.00–18.00 Uhr

Günther Neumann (München)
Heideggers Freiheitsbegriff in »Sein und Zeit« unter
Berücksichtigung der neueren Diskussion in den
Neurowissenschaften und der Rechtsphilosophie

19.30 Uhr Abendvortrag

Rainer Enskat (Halle)
Heideggers Weg zur Antwort auf die Seinsfrage

Sonntag, 1. Oktober

9.00 Uhr

Francesco Alfieri
Pontificia Universitas Lateranensis (Vatikanstadt)
Nur die Denkübung widersetzt sich
der Diktatur des Geredes
Die Aktualität von »Sein und Zeit«

9.30 Uhr

Cai Werntgen (Karlsruhe)
Zur Figur des »möglichen Ganzsein-Könnens« -
Zur Todesanalyse der §§ 46/53

11.00 Uhr Abschlussvortrag

Friedrich-Wilhelm von Herrmann
(Freiburg/Br.)

»Sein und Zeit« im Lichte von Heideggers
»laufenden Anmerkungen«

14.30–15.30 Uhr

Mitgliederversammlung

Martin-Heidegger-Gesellschaft e.V.

Am Feldweg 26 • D-88605 Meßkirch

+49 (0) 75 75 / 9 24 90

info@heidegger-gesellschaft.de

Informationen zum Veranstaltungsort:

www.messkirch.de